

herum von der Rechten zur Linken, und so zählt ihr auch rings herum, jeder die Zahl, die an ihn kommt, und das muß gehen wie ein Lauffeuer, und wer stockt oder sich irrt, kriegt eine Ohrfeige, und so bis tausend.“ — Nun war das lustig anzusehen. Sie ging mit ausgestrecktem Arm im Kreise herum. Eins fing der erste an, der Nachbar zwei, drei der folgende, und so fort. Dann fing sie an, geschwinder zu gehen, immer geschwinder; da versah's einer, patfch! eine Ohrfeige, und über das Belächter der folgenden auch patfch! und immer geschwinder. Ich selbst kriegte zwei Maulschellen, und ein allgemeines Belächter und Geschwärm endigte das Spiel, ehe noch das Tausend ausgezählt war. Das Gewitter war vorüber, und ich folgte Lotten in den Saal. Unterwegs sagte sie: „Über die Ohrfeigen haben sie Wetter und alles vergessen!“ Ich konnte ihr nichts antworten. „Ich war“, fuhr sie fort, „eine der furchtsamsten, und indem ich mich herzlich stellte, um den anderen Mut zu geben, bin ich mutig geworden.“

Wir traten ans Fenster. Es donnerte abseitwärts, und der herrliche Regen säufelte auf das Land, und der erquickendste Wohlgeruch stieg in aller Fülle einer warmen Luft zu uns auf. Sie stand, auf ihren Ellbogen gestützt; ihr Blick durchdrang die Gegend, sie sah gen Himmel und auf mich; ich sah ihr Auge tränenvoll, sie legte ihre Hand auf die meinige und sagte: „Klopstock!“ — Ich erinnerte mich sogleich der herrlichen Ode, die ihr in Gedanken lag, und versank in dem Strom der Empfindungen, den sie in dieser Losung über mich ausgoß.

Johann Wolfgang Goethe.

47. Ein Weihnachtsabend auf dem Heeshofe.

Sie warteten, und sie kam nicht. Und sie hatten alle das Gefühl, daß sie unterwegs war. Ihre heimathungrige Seele streckte die Arme aus und griff nach den Seelen derer, die sie in der Heimat lieb hatte. Ihre Seele ging schon im Heeshof alle die alten Wege und machte sich denen bemerkbar, die im Hause wohnten. Thieß Thießen ging heimlicher Weise auf den Kornboden und stand dort lange in der bitteren Kälte und sah durch die Fenster weithin nach Südosten. Die alte Wieten fuhr auf in der Nacht: „Sie steht im Schnee und kann nicht weiter.“ Börn Uhl stand in Gedanken und fuhr zusammen, wenn Lisbeth ihn anredete. Fiete Krey war wieder unterwegs und fragte auf der Landstraße nach einer jungen Frau, klein und blaß, mit dickem, dunklem Haar und mit einem kleinen Mädchen an der Hand. Aber er kam vergeblich wieder.